

# DER FÄHRMANN

Informationsblatt der Gemeinde Seebad Altefähr  
Ausgabe 78 Juli 2023 Jahrgang 15



## VERANSTALTUNGSKALENDER SOMMER/HERBST 2023

- |                                        |                                  |
|----------------------------------------|----------------------------------|
| <b>07.08.</b> KONZERT KARSTEN HENSCHEL | <b>27.08.</b> KINDERGOTTESDIENST |
| <b>10.08.</b> KONZERT VIVALDI          | <b>24.09.</b> KINDERGOTTESDIENST |
| <b>12.08.</b> ALTEFÄHR TANZT           | <b>03.10.</b> DRACHENFEST        |
| <b>14.08.</b> KONZERT MICHAEL RAEDER   | <b>23.10.</b> RÜGENBRÜCKENLAUF   |
| <b>15.08.</b> WANDERKINO               |                                  |

Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite, Instagram- und Facebook-Profil oder direkt im Fährhaus. Bitte auch die Aus-hänge beachten!

# BERICHT AUS DER GEMEINDE

TEIL 1

Seit der letzten Fährmann-Ausgabe sind wieder zwei Gemeindevertretersitzungen ins Land gegangen.

Am 25.4. berichtete der Bürgermeister darüber, dass sich unsere Gemeinde auf niedrigere Fördersätze einstellen muss. Geplante Maßnahmen werden zukünftig mit höchstens 60% bezuschusst. Dies erschwert die Umsetzung von Projekten, wie wir beim Kurpark schon leidvoll erfahren haben. Hierfür mussten wir bereits einen Nachtragshaushalt beschließen. Der Aufbau des Mehrgenerationenspielplatz am Sportplatz verzögerte sich wegen der Bodenbeschaffenheiten. [Nun ist er allerdings fertiggestellt.] Zu einem möglichen Gewerbegebiet in Scharpitz gab es eine positive Rückmeldung von der Raumordnungsbehörde. Für das Repowering des Windparks werden Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern geführt; die Gemeinde muss dem Vorhaben allerdings noch zustimmen. Der Bürgermeister nahm an einer Veranstaltung zu dem geplanten LNG-Terminal in Mukran teil. Hier stand ein Großteil der Bürgermeister der Insel auf dem Standpunkt, dass die Notwendigkeit der Anlage noch nicht nachgewiesen sei und mit erheblichen Auswirkungen auf den Tourismus gerechnet werden müsse.

Als neuer sachkundiger Einwohner für den Rechnungsprüfungsausschuss wurde einstimmig Christian Fritzsche gewählt, der sich dann kurz vorstellte.

In der Einwohnerfragestunde ging es vor allem um den Kurpark. Hier sind durch private Initiative bereits Einrichtungen für Vögel und Insekten geschaffen worden. Da dieser Bereich jedoch als Bodendenkmal ausgewiesen ist, wurde eine Ausweichfläche ausgewiesen. Hierzu wurde Kritik an der Kommunikation und der Umsetzung geäußert.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird über einen Flächentausch beraten, der langfristig Radwege sichern soll.

TEIL 2

In der Sitzung am 27.6. berichtet der Bürgermeister über die erfolgreiche Durchführung des Trödelmarktes mit über 90 Ständen, der aus einer privaten Initiative heraus entstanden ist. Der Ortsteil Jarkvitz war in der Reihe Dorfgeschichten des NDR zu sehen. Für die Sanierung der Bahnhofstraße gibt es zwei Varianten. Zum einen könnte „nur“ ein neuer Geh- und Radweg (ca. 720 T€) hergestellt werden oder aber eine vollständige Sanierung (ca. 3,4 Mio. €) erfolgen. Die Umsetzung wird von einer ent-

sprechenden Förderung abhängen. Alle sind sich jedoch einig, dass zumindest die Sanierung des Geh- und Radweges in naher Zukunft erfolgen muss. Für die Sanierung des Kurparks können nach der heutigen Submission die Aufträge erteilt werden, damit zügig mit den Arbeiten begonnen werden kann. Zum neuen Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Christian Fritzsche gewählt.

Neben einigen Bauangelegenheiten wurde vor allem unsere neue Hauptsatzung beschlossen. Hier gab es Unstimmigkeiten darüber, ob Bekanntmachungen nur noch im Internet erfolgen sollen oder weiter in den Schaukästen. Die offiziellen Bekanntmachungen erfolgen nach der neuen Satzung im Internet, aber der Eigenbetrieb sorgt für Hinweise auf neue Satzungen in den Schaukästen mit Verweis, wo diese eingesehen werden können. Für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs wird ein finanzieller Inflationsausgleich beschlossen.

In der Einwohnerfragestunde gab es Hinweise zu Sauberkeit und Ordnung im Ort, und dass Hinweisschilder zu den öffentlichen Toiletten fehlen. Es gab auch Interesse an dem geplanten Windpark. Hierzu teilte der Bürgermeister mit, dass die neuen Windanlagen höher werden würden, allerdings nicht mehr als jetzt vorhanden sind, geplant seien. Im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Betreiber könnten auch Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Erneuerung Barnekvitzer Weg) ausgehandelt werden. Darüber hinaus würden günstige Stromtarife für Altfahrer angeboten werden.

Im nichtöffentlichen Teil erfolgte eine Auftragsvergabe für dringend benötigte Einsatzbekleidung der Feuerwehr.

von  
*Oliver Petrich*

NÄCHSTE  
SITZUNG

Montag 4. September  
2023  
Beginn 18:30 Uhr  
Gemeindevertretung  
Altfähr | im Sitzungsraum  
Gemeindezentrum Bergener  
Straße 5a.

Bürgermeistersprechstunde:  
28.08., 16.10., 13.11.  
Termine nach Vereinbarung unter  
bgm@altfaehr.de  
oder  
038306 75037

## KLEINE ÜBERRASCHUNG ZUM KINDERTAG

Zum diesjährigen Kindertag übergab der Bürgermeister eine Box mit kleinen Präsenten an die KiTa Lütt Matten in Altfähr. Die Kinder sagen: Danke!





## 25 JAHRE JUGENDFEUERWEHR & 10 JAHRE FEUERWEHRFÖRDERVEREIN

Wenn das nicht zwei gute Gründe zum Feiern sind. Und genau das taten wir am vergangenen Samstag. Fürs Erste begann die Veranstaltung mit einem offiziellen Teil, mit einem Blick in die Vergangenheit, wie sich dann alles entwickelt hat, was bisher erreicht wurde und was wir zukünftig noch gemeinsam schaffen wollen. Und dann kam doch die ein oder andere Überraschung, die bei den Betroffenen kaum ein Auge trocken ließ. Zunächst wurde unser Kamerad und Fördervereinsvorsitzender Philip Wolff als Würdigung seiner erbrachten Leistung und der engen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Silber ausgezeichnet. Und dann hatten unsere Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr eine Überraschung für ihre Jugendwartin Paula Grede und ihrem Stellvertreter Christian Fritzsche. Nachdem die Jugendgruppensprecherin Annika Piper emotionale und dankende Worte an beide richtete wurde ein Gruppenbild an beide übergeben und weil das den Kids noch nicht genügte, wurde noch eine riesige Torte von Zuckersüße Kalorien für Alle überreicht. Doch auch die Kinder gingen an diesen Abend nicht leer aus, sie bekamen zum "Geburtstag" bedruckte Strickjacken und Hoodies. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an unseren Kameraden Robert Falken und seinem Team von Pixel Werbung.

*Doch das alles war noch nicht genug!*

Heiko Behnke, ein Vertreter der Jagdgenossenschaft Altfähr, überbrachte die freudige Nachricht, dass sie eine zweckgebundenen Spende für ein hydraulisches Rettungsgerät an den

Förderverein überwiesen haben. Dank Daniel Lieger, einem Vertreter der GBS Handelsgesellschaft mbH, konnte das Gerät auch direkt am Samstag symbolisch übergeben werden.

Zudem übergab der Bürgermeister, Frank Lutz Jätschmann, als Vertreter der Gemeinde, einen Check im Wert von 500 € für die Jugendfeuerwehr. Wir sind immernoch überwältigt und sagen Danke. Danke an unsere zahlreichen Gäste die unserer Einla-



dung gefolgt sind und Danke auch für alle weiteren Geschenke und Gratulation.

von  
Paula Grede



## VERABSCHIEDUNG EINES TREUEN BEGLEITERS

Unsere Kita hier in Altfähr verabschiedete am 13.07., um 10 Uhr unseren Hausmeister Erich, in den wohlverdienten Ruhestand. Erich hat unsere Kinder und die größeren Geschwisterkinder viele Jahre begleitet und ist ihnen trotz Trägerwechsel treu geblieben. Er war immer sehr verständnisvoll und hat sie, wo es nur ging, mitarbeiten lassen. Daher haben die Kinder eine Bank mit all ihren Handabdrücken für seinen kleinen, aber feinen Garten als Abschiedsgeschenk vorbereitet. Die feierliche Übergabe fand am besagten Tag mit allen Erziehern und der Leitung statt. Am Abend wurde eine kleine Abschlussfeier für die 10 Vorschulkinder organisiert.

Lieber Erich, wir wünschen dir alles Gute!

## INSELBIOTOP IN JARKVITZ

Wer von der L 29 abbiegt und unseren größten Ortsteil ansteuert, der hat inmitten der Felder eine grüne Oase vor Augen. Die Häuser verstecken sich hinter großen blätterreichen Bäumen und dichten Hecken. Am Ende des Ortes baut sich das Grün zur imposanten, undurchdringlichen Größe auf, so dass der Radweg nach Kransdorf Mühe hat, nicht erdrückt zu werden. Unser Teichprojekt an dieser Stelle fordert die Phantasie heraus. Eine Wasserfläche ist nur bei näherer Betrachtung zu entdecken. Aber das wird sich in absehbarer Zeit ändern. Frau Zimmermann vom Landschaftspflegeverband hat die Ausschreibung an die benötigten Firmen versandt. Dann wird - was lange geplant - umgesetzt: Das Anlegen von Schotterrassenflächen Bänke und Infotafeln; von Blühwiesen als wichtige Nahrungsquelle für die heimischen Insekten; von Pflanzung eines Gehölzsaums entlang der vorhandenen Gehölzfläche mit Traubenkirsche, Holunder, Hasel, Weißdorn und Schlehe; Pflanzung von drei Obstbäumen und mehreren Beerensträuchern. Der Weißstorch hat sein neues Quartier bereits bekommen und die Infotafel ist ebenfalls fertig. Bleibt uns die Hoffnung auf Erfolg mit Störchennachwuchs - aber auch auf eine gelungene Umsetzung des Inselbiotops. Und die Entsorgung von Gartenabfällen ist dann sicher auch Geschichte.






### InselBiotope - Kleingewässer als Trittsteine im Biotopverbund

## Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

**Verhalten und Lebensraum**

Der Weißstorch frisst am liebsten Amphibien, Mäuse, Reptilien, Regenwürmer und Insekten, die er in abwechslungsreichen, offenen Kulturlandschaften mit Gewässern, Feuchtwiesen und Weiden findet.

Als Kulturfolger errichten Weißstörche ihre großen Nester, auch Horste genannt, häufig auf Dächern, Masten, Türmen und Schornsteinen. Einmal eingerichtet nutzt der Weißstorch den selben Horst oftmals über Jahrzehnte hinweg.

brüdet in großen Horsten, die ca. 1 m groß werden

95 bis 110 cm groß  
Flügelspannweite von bis zu 200 cm

lässt sich gut beobachten, während er auf Wiesen und Äckern nach Nahrung sucht

**Was wir tun können, damit der Weißstorch in Zukunft erhalten bleibt**

Der Jarkvitzer Horst wurde im Rahmen des Projektes InselBiotope im Frühjahr 2023 renoviert, indem Material, welches sich über die Jahre angesammelt hatte, entfernt und das Blätterdach im Einflugbereich gelichtet wurde. Diese Pflege ist in regelmäßigen Abständen nötig, um den Horst dauerhaft in Stand zu halten. Außerdem ist es wichtig, eine stabile Nahrungsgrundlage für den Storch zu sichern, also Lebensräume für Amphibien und Kleinsäuger zu erhalten und zu entwickeln.

**Du hast den Weißstorch hier gesehen? Teile doch deine Sichtung unter dem QR-Code oder dem Link [lpv-ruegen.de/weissstorch-sichtung](https://www.lpv-ruegen.de/weissstorch-sichtung) als Kommentar mit uns und sieh nach, was andere beobachten konnten.**



Hör dir das Klappern des Weißstorchs an!



**BiotopVerbund**

BiotopVerbund-Projekt „Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“

Weitere Infos zum bundesweiten BiotopVerbund-Projekt und allen Teilprojekten

[www.biotopverbund.de](https://www.biotopverbund.de)

**Modellregion Rügen**

Mit dem Teilprojekt InselBiotope widmet sich der Landschaftspflegeverband Rügen e.V. der Renaturierung von Kleingewässern als Trittsteinbiotope.

Weitere Infos zum InselBiotope-Projekt und dem Landschaftspflegeverband Rügen e.V.

[www.lpv-ruegen.de](https://www.lpv-ruegen.de)



von  
*Frank Schindler*

## DAS DORF BLEIBT IN BEWEGUNG

Drei langfristige Projekte in Altfähr nehmen nun Gestalt an. Die Bauarbeiten im Kurpark können noch im Spätsommer beginnen und werden voraussichtlich bis zum Winter abgeschlossen. In unmittelbarer Nähe des neu angelegten Kurplatzes entstehen zwei weitere attraktive Neuerungen: Zum einen wird ein neues "Borkenhäuschen" an der historischen Schanze errichtet, das den Besuchern zusätzlichen Komfort und Möglichkeiten bieten wird. Zum anderen wird ein befestigter Weg mit Geländer und Pflasterung vom Kurplatz zur Strandpromenade angelegt, der Spaziergänge noch angenehmer gestaltet.

Das Verkehrskonzept für Altfähr und damit die Fußgängerzone am Fährberg be-

findet sich ebenfalls in der Umsetzung. Der öffentliche Verkehr und das damit verbundene regelmäßige Chaos am Fährberg gehört bald der Vergangenheit an. In der Straße am Kurpark wird eine Parkzone als zentraler Platz für parkende Fahrzeuge geschaffen. Die Zufahrt zum Fährberg wird durch eine Schranke kontrolliert. Eine Bürgerversammlung für Anwohner & Anlieger des Fährbergs fand am 13.07.2023 im Gemeindezentrum statt. Die Vordrucke für die Anmeldung zur Durchfahrtsberechtigung, für Anwohner & Anlieger am Fährberg, kann im Fährhaus zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Gegenwertig wird die europaweite Ausschreibung der Planungsleistung für die Sanierung und Erweiterung der Dampf-

ferbrücke und des Wasserwanderrastplatzes vorbereitet. Das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern hat dem vorzeitigen Maßnahmebeginn zugestimmt. Erfahrungsgemäß wird das Genehmigungsverfahren, besonders für die wasserbaulichen Anlagen, viel Zeit in Anspruch nehmen. Dessen ungeachtet duldet die Modernisierung der Dampferbrücke keinen Aufschub. Allein unter dem Aspekt der Verkehrssicherungspflicht, muss die Gemeinde in naher Zukunft mit der Sanierung beginnen.

von  
*Stev Baron*

## 2. FLOHMARKT IN ALTEFÄHR

Am Sonntag, den 25.06.2023 um 7:30 Uhr öffnete sich die Schranke zum Hafen in Altefähr. Die ersten Ausstellenden waren bereits vor Ort und warteten geduldig darauf, eingelassen zu werden. Über 95 Händler:innen hatten sich angemeldet, um am zweiten Altefährer Flohmarkt teilzunehmen. In kleinen Gruppen wurden die Fahrzeuge zu ihren Ausstellungsplätzen geleitet, um 09.30 Uhr kamen bereits die ersten Schnäppchenjäger:innen. Das Strandhaus öffnete für den Flohmarkt ein extra Kaffeefenster und bot von dort aus frisch zubereitetes Bio-Frühstück für alle Frühaufsteher:innen an. Bei optimalem Flohmarkt-Wetter konnte auf der Hafensinsel sowie auf der windgeschützten Strandpromenade allerhand entdeckt werden. Vom alten Geschirr über begehrte Sammler-Objekte, bis hin zu Kinderspielzeug und Bekleidung. Der Flohmarkt hatte für jedes Trödel:innen-Herz etwas zu bieten. Selbst für diejenigen, die eigentlich nur bummeln



wollten, gab es reichlich zu entdecken. Der Besucherstrom war durchgängig hoch und man spürte, wie viel Freude der zweite Markt allen bereitete. Das Organisationsteam (Romy, Elisa, Maren, Viki und Nicole), das den Markt in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Altefähr geplant und durchgeführt hat, war am Ende des Tages zwar erschöpft aber ebenso glücklich. Das Feedback von den Gästen und Händler:innen war durchweg positiv, viele haben

sich bereits für den nächsten Markt vormerken lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle Ausstellenden, Besucher:innen und an den Frauenstammtisch, der die Gäste verlässlich mit leckerem, selbstgemachten Kuchen versorgte. Im nächsten Jahr wird es wieder einen Flohmarkt geben, aktuelle Informationen finden Sie hier:

[www.flohmarkt-altefaehr.de](http://www.flohmarkt-altefaehr.de)

## DIE PFLEGESTÜTZPUNKTE DES LANDKREISES VORPOMMERN-RÜGEN BEGEHEN IHRE EHRENTAGE

Im Pflegestützpunkt Bergen auf Rügen werden Ratsuchende seit nunmehr 5 Jahren zu allen Fragen rund um das Thema Pflege und möglichen Sozialleistungen kostenlos, trägerneutral sowie fachgerecht beraten und informiert. Seit 10 Jahren besteht dieses niedrigschwellige Angebot auch in den Pflegestützpunkten Stralsund und seit 5 Jahren in Ribnitz-Damgarten.

Die Pflegestützpunkte ([www.PflegestuetzpunkteMV.de](http://www.PflegestuetzpunkteMV.de)) haben sich als eine der ersten Anlaufstellen für pflege- und hilfebedürftige Menschen, als Servicepunkte für ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer/innen und als wertvoller Netzwerkpartner etabliert.

Die Berater/innen der Pflegestützpunkte zeigen Ratsuchenden und deren Angehörigen die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten auf, helfen auf Wunsch bei der Antragstellung von Pflege- und Sozialleistungen, vermitteln individuelle Hilfen oder stellen Kontakte her.

Der Pflegestützpunkte Bergen auf Rügen bedankt sich bei allen Ratsuchenden, Angehörigen und Netzwerkpartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Sie erreichen den Pflegestützpunkt Bergen auf Rügen:

Gingster Chaussee 5a  
18528 Bergen auf Rügen

unter  
03831 357 1803 Sozialberatung  
03831 357 1804 Pflegeberatung

unter  
03831 357 1803 Sozialberatung  
03831 357 1804 Pflegeberatung



### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Gemeinde Seebad Altefähr  
Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann  
Die Gemeinde Seebad Altefähr wird durch das Amt West-Rügen, Dorfplatz 2 18573 Samtens, verwaltet.

**Auflage:** 1000 Exemplare  
Nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2023

#### Layout, Design und Anzeigenannahme:

Stev Baron, [baron@altefaehr.de](mailto:baron@altefaehr.de)  
[www.altefaehr.de](http://www.altefaehr.de)

#### Mitarbeit in der Redaktion:

Frank Schindler, Arnd Schulte, Oliver Petrich, Stev Baron, Christine Wiemann, Frank Lutz Jätschmann, Gero Schwedhelm

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

#### Quellen Fotos:

Titelbild: S.Baron; S2B1: G:Schwedhelm; S4B1: intern; S5B1-2: S.Baron; S5B3: D:Junge; S6B1: F.Schindler S7B1: N.Makoviak; S8B1: J.Schmidt; S8B2: C.Wiemann

# LOTHAR DOLS

## Ein Nachruf

**W**er war Wilhelm Fock? Wilhelm Fock war Lehrer in Altfähr. Bis zu seinem 78. Lebensjahr unterrichtete er Kinder. Er war der Meinung, dass ein Lehrer immer ein Vorbild sein muss, und sein Auftreten und Verhalten waren stets tadellos. Er hat darunter gelitten, dass ihn drei politische Systeme reglementierten. In seiner Freizeit betreute er mehrere Bienenvölker. Er war Imker.

Dass die Erinnerung an Lehrer Fock in Altfähr bis heute bewahrt blieb, ist ein Verdienst von Lothar Dols.

Wer war Lothar Dols?

Lothar Dols war Lehrer in Altfähr. Ich wurde von ihm in Biologie und Physik unterrichtet. Er war ein großes Vorbild für mich. Ich wünsche mir, dass meine Schüler einmal so über mich sprechen werden, wie seine Schüler es heute über ihn tun. In seiner Freizeit züchtete er Bienen. Er war Imker. Sein größter Verdienst für die Dorfgemeinschaft war jedoch sein 27jähriges Wirken als Chronist.

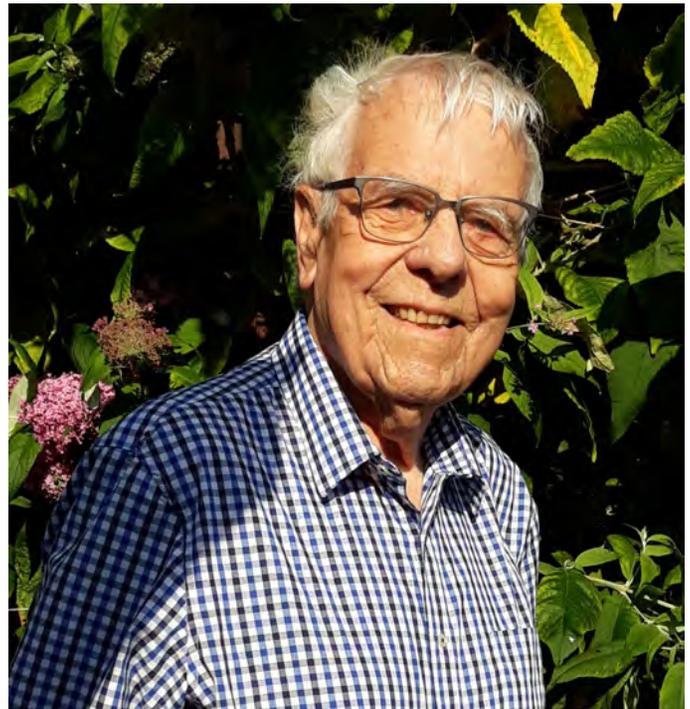
Lothar Dols verstarb am 28. Juni 2023 im Alter von 89 Jahren. Mit diesen Zeilen möchte ich ihm gedenken und dazu beitragen, die Erinnerung an ihn und sein Wirken zu erhalten.

### *Lothar Dols war ein Entdecker.*

Über seine Kindheitserinnerungen schreibt er:

*„Ich war es gewöhnt als Einzelkind mich auf dem Bauernhof zu beschäftigen. Besonders beeindruckend waren für mich die Winterabende. Wir hatten keinen elektrischen Strom. Im Wohnhaus war es die Petroleumlampe und im Stall die Stalllaterne, die ein schwaches gelbliches Licht spendeten. Da war es für mich beeindruckend, wenn ich bei klarem Wetter den Sternenhimmel betrachtete. Es gab noch keinen Lichtsmog. Fantastisch, die Milchstraße und die unendlich vielen Sterne. Da sprudelte die kindliche Phantasie.“*

Vielleicht waren es solche Erlebnisse des, am 23. Januar 1934 in Stralsund geborenen und auf dem Hof seines Vaters in Schlavitz aufgewachsenen Lothar Dols, die ihn anregten, genauer hinzuschauen und zu hinterfragen. So konnte er mit Sicherheit später etliche Sternbilder, Sterne und Planeten benennen. Auch die Namen verschiedenster Pflanzen, ihre Standortansprüche und Blütezeiten waren ihm vertraut. Viele Vogelarten konnte er nach ihrem Aussehen und dem Gesang unterscheiden. Auch zu den Pilzen am Baumstubben im Garten konnte Lothar Dols etwas erzählen. Mit seinen Schulkindern untersuchte er die Erosion am Steilufer. Vor seinem Haus hatte er eine kleine Station aufgebaut,



mit der er viele Jahre das Wetter beobachtete und aufzeichnete.

Wahrscheinlich inspiriert durch die Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen auf dem Bauernhof seines Vaters in Schlavitz, entschied sich Lothar Dols nach seiner Schulzeit – unter anderem bei Lehrer Fock – 1952 eine Ausbildung an der Fachschule für Landwirtschaft in Stralsund zu beginnen, die er 1955 in Dassow/Lütgenhof beendete. In dieser Zeit hat Lothar Dols sein Wissen über die Natur und die landwirtschaftliche Nutzung fachlich fundiert und wissenschaftlich untermauert systematisch erweitert. Bereits zum Ende seiner Ausbildung entdeckte er seine Freude daran, dieses Wissen an junge Menschen weiterzugeben. Er arbeitete als Lehrausbilder in Vogelsang bei Lalendorf.

Als 1959 die zehnklassige Mittelschule in der DDR zur „Polytechnischen Oberschule“ umgestaltet werden sollte, wurden überall im Land Lehrer gesucht. Lothar Dols, der eigentlich die Absicht hatte, Berufsschullehrer zu werden, entschied sich für ein pädagogisches Studium am Lehrerbildungsinstitut in Güstrow, welches er 1962 als Biologie- und Chemielehrer abschloss. Nun konnte er in dem Schulgebäude, in das er selbst 1940 eingeschult worden war, 22 Jahre später, sein Wissen über die Natur und ihre Gesetze an junge Menschen weitergeben. Bis 1991 unterrichtete er Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Fächern, wie Biologie, Physik, Chemie und Astronomie.

Aber nicht nur auf die Natur und die Umwelt hat Lothar Dols seinen interessierten Blick geworfen, sondern auch auf die Menschen, ihre Erlebnisse und ihr Handeln. Schon früh hatte er begonnen, die eigene, bewegte Familiengeschichte zu erforschen und aufzuschreiben. In den Aufzeichnungen über seine Kindheit

findet man:

*„In den Wintermonaten saß ich bei [meinem Großvater] im dunklen Mühlenzimmer, und er erzählte von seinen Erlebnissen als Fährmann und später als Besitzer der großen Gewerbemühle auf dem Schlavitzer Mühlenberg.“ Solche Geschichten hatten für Lothar Dols immer eine große Faszination.*

In einer dreijährigen Umbauphase war der vordere Teil der großen Scheune, die 1898 eben dieser Großvater in der Bergener Straße 14 errichten ließ, zu einem Wohnhaus umgestaltet worden, in das Lothar Dols 1972 mit seiner Familie nun aus Schlavitz nach Altefähr umzog.

### *Lothar Dols war unser Chronist.*

Seine „Entdeckungen“, seine Erfahrungen und Erlebnisse, sein Wissen aufzubewahren und an andere Menschen weiterzugeben, war stets eine Passion von Lothar Dols.

Eine Chronik von Wilhelm Frieberg aus dem Jahre 1947 kommentierte er 1997 mit den Worten:

*„Mein Heimatdorf - was wurde aus dir in den gut 50 Jahren, seit einer Deiner Einwohner zum Stift griff und seine Jugenderinnerungen aufschrieb? Damals war ich noch ein kleiner Junge im nahegelegenen Ortsteil Schlavitz und ahnte nicht, dass ich zur Jahrtausendwende auf dem Grund und Boden meiner Groß- und Urgroßeltern wohne und heute der gleichen Auffassung bin, wie einst Wilhelm Frieberg: „Man müsste das alles aufschreiben, denn in 100 Jahren werden einige Einwohner dieses sicher mit viel Interesse lesen.“*

*... Schon bei mir am Computer würde er das Staunen kriegen, wie ich heute den chronistischen Stoff aufschreibe, bearbeite, speichere und jederzeit ausdrucken kann. Seine Geräte waren 1947 ein Stück Papier, Federhalter mit Stahlfeder und ein Tintenfass.“*

Durch seine fachliche und pädagogische Ausbildung war Lothar Dols vertraut mit dem strukturierten Aufarbeiten, Speichern und Darlegen von Fakten und Zusammenhängen. Schon früh musste er allerdings auch erkennen, dass manche Wahrheiten nicht in eine bestimmte Zeit passten.

1992 übernahm Lothar Dols auf Nachfrage des damaligen Bürgermeister Stemmeler die ehrenamtliche Tätigkeit als Dorfchronist und die Chronik seines Vorgängers, Heinz Knof, bestehend aus vier großen Alben sowie mehrere Kartons mit älteren Dokumenten und Aufzeichnungen.

Vermutlich wegen seiner Vergangenheit als Sohn eines Einzelbauern in Schlavitz war eine der ersten Aktivitäten in seiner neuen Funktion die umfangreiche Recherche zu den Ortsteilen der Gemeinde Altefähr. Sein Anliegen war es, möglichst viele, noch lebende Zeitzeugen zur Geschichte zu befragen, Informationen

zusammenzutragen und zu bewahren. Schnell verbreitete sich sein Ruf als interessierter und kompetenter Chronist. Es kamen zunehmend Kontaktanfragen aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und sogar aus dem Ausland. Man wusste, bei Lothar Dols sind die Informationen in guten Händen und werden wertschätzend behandelt.

So gelangte er auch an die Dokumente seines ehemaligen Lehrers, Wilhelm Fock, dessen Enkelin sich aus London meldete. Ergänzt mit eigenen Notizen füllen nun 49 Doppelseiten (also fast 100 Seiten!) einen Teil des Ordners zum „Schulwesen in Altefähr“. Sogar das alte Namensschild „Fock“ von der Wohnungstür in der „Villa Augusta“ (Bergener Str. 7) ist dort aufbewahrt. Insgesamt 43 Ordner zu allen Themen der Dorfgeschichte sind von Lothar Dols zusammengetragen worden.

Ein Freund der Familie formulierte am 06. Juli 2023 in seiner Trauerrede sinngemäß: „Lothar Dols war ein feiner Mensch! Noch kann niemand wirklich begreifen, welchen Schatz er den kommenden Generationen hinterlassen hat.“

Im September 2019 übergab Lothar Dols mir diesen „Schatz“ und schrieb dazu:

*„In dem gefüllten Archivschrank befindet sich ein kleines Lebenswerk von mir aus unendlich vielen Stunden des Schreibens und Recherchierens. Ich bitte daher den Schrank mit Inhalt für kommende Generationen sicher aufzubewahren.“*

Lieber Lothar, dessen kannst du dir gewiss sein!

Ich verspreche dir und den Menschen unserer Gemeinde, dass ich die Geschichte unserer Heimat und deren Zeugnisse sicher aufbewahren und dein Werk in deinem Sinne fortsetzen werde!

Es ist nicht möglich, hier alle Verdienste und Ehrungen von Lothar Dols aufzuzählen. Erwähnung soll an dieser Stelle finden: seine Tätigkeit als Gründungsmitglied des Freundeskreises für Niederdeutsch, für den Kulturbund, in der Gemeindevertretung, als Mentor, Lehrer und Lehrausbilder, als stellvertretender Schulleiter, als Stadt- und Reiseführer, redaktionelles Mitglied der Dorfzeitung, Mitglied im Imkerverein, in der Gesellschaft für Pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst. 2007 wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde Altefähr ernannt.

Nur wenige Menschen schaffen es, so viele Spuren zu hinterlassen.

Die Dorfgemeinschaft hat im Februar 2020 eine Linde mit einer Informationstafel vor dem Gebäude, Bergener Straße 5, „ihrem Chronisten“ Lothar Dols gewidmet und damit ihre Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht.

*Ruhe in Frieden  
von  
Gero Schwedhelm*

## EINWEIHUNG UND KINDERTAGSFEST Spielplatz "Am Anger"

Bunt geschmückt mit Luftballons und Girlanden erstrahlte am 03.06.2023 bei schönstem Wetter der neue Spielplatz „Am Anger“. Für die Einweihung und das erste Kindertagsfest gab es viele Überraschungen. An mehreren Stationen wurden verschiedene Spiele durchgeführt und fleißig Stempel auf dem „Stationenpass“ gesammelt. Nachdem alle Stationen erfolgreich gemeistert wurden, gab es für alle Kinder eine kleine Urkunde und ein kleines Präsent.

Das war aber noch nicht alles. Es gab neben leckerem Kuchen, Popcorn, Süßigkeiten und kalten Getränken auch frisch gebrühten Kaffee von der FFW Altefähr für die Erwachsenen. Die neuen Baumbänke luden zum Entspannen für Groß und Klein

ein und waren Treffpunkt zum Verweilen und für schöne Gespräche.

Es war eine rundum schöne Feier und die herzlichen Worte und die Unterstützung haben mich sehr berührt.

Ich danke EUCH ALLEN, die beim Vorbereiten, Schmücken, Luftballons aufpusten, Streichen und Aufbauen der Bänke, Backen, Kaffee kochen etc. geholfen haben. Es ist wirklich schön, so eine tolle Gemeinschaft in unserem Dorf zu haben. DANKE-SCHÖN!!!

Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, das Kindertagsfest im nächsten Jahr fortzusetzen.

Gemeinsam und mit weiteren Helferlein können wir dies bestimmt auch im nächsten Jahr schaffen und wieder Kinderau-



gen zum Leuchten bringen, oder?  
Ich würde mich freuen!

*Eure Christine Wiemann,  
Ausschuss für Senioren, Jugend, Familien  
und Soziales Altefähr  
AusschussSJFSaltefähr@web.de*

## EINWEIHUNG MEHRGERNERATIONENSPORTPLATZ "Fit in jedem Alter"



Im letzten „Fährmann“ wurde über den Baufortschritt auf dem Sportplatz berichtet. Beim Schreiben des Artikels konnte leider noch niemand erahnen, dass sich die Fertigstellung des Platzes aufgrund des langanhaltenden Regens verzögern sollte. Schweren Herzens mussten die Jungs von Spielplatz123.de vorzeitig am 30.03.2023 ihre Arbeit abbrechen, da der Platz weder befahr- noch begehbar war. Erst nachdem der Platz getrocknet war, konnte es am 08.05.2023 bei strahlendem

Sonnenschein weiter gehen. Die Outdoor-Fitness-Geräte haben nunmehr ihren Standort gefunden und auch die Fußball Arena und auf dem Basketball Feld wurden nochmal angepasst. Seitdem sollte der Platz mit frischem Rasen ergrünen, aber nachdem es erst im März/April zu feucht war, regnete es seit Mai kaum noch. Nun ja, aber egal ob der Rasen wächst oder nicht, der Mehrgenerationensportplatz wird offensichtlich bereits gut angenommen. Das freut mich sehr! Natürlich fehlen immer noch Details auf dem Sportplatz, aber seid versichert, so lange wie die Planung und die Umsetzung gedauert haben, wird die Fertigstellung nicht mehr andauern. Ein neuer Basketballkorb wird hoffentlich auch bald wieder vorhanden sein.

Da sich der Mehrgenerationensportplatz auch nach der Fertigstellung weiterentwickeln soll, sind Spenden für weitere Spiel-/ Sportgeräte sehr willkommen.

Das Wichtigste nun zum Schluss:

Am 02.09.2023 soll es endlich so weit sein! Wir wollen den neuen Mehrgenerationensportplatz „Fit in jedem Alter“ gebührend

mit allen Altefährern einweihen. Ab 15 Uhr erwarten Euch Spiel, Sportwettkämpfe und Spaß. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Lasst Euch überraschen! Wir freuen uns auf Euch!

*i.A. Christine Wiemann  
Seebad Altefähr & Ausschuss SJFS Altefähr*

## ANZEIGE



## Yoga in Altefähr

Nächster Kurs

Ab 29. August dienstags 19:00-20:30 Uhr

Gemeindezentrum, Bergener Str.5

Bei Kursteilnahme pro Stunde 13,-Euro  
Einstieg in den Kurs jederzeit möglich  
Einzelne Stunde 15,- Euro

Für Weitere Information & Anmeldung - Schreib mir gerne  
eine Nachricht

SMS: 0157 5410 7552; Email:  
julianeschmidt75@icloud.com



Juliane Schmidt, Yogalehrerin (BDYoga)  
Ich freue mich auf Dich!